

Erfahrungsbericht für das Studeo Thesis-Coaching

Was waren Deine Hauptprobleme zu Beginn der Arbeit?

Das Aufstellen einer Problemstellung welche sich dann auch tatsächlich wissenschaftlich behandeln lässt. Dabei war es besonders schwer, das gewählte Thema in einen Gesamtzusammenhang einzuordnen und von ähnlichen Themen abgrenzen zu können. Da meine Problemstellung nicht klar ausformuliert war, konnte ich mir kein Ziel und auch keinen Zeitplan aufstellen. Dies führte dazu, dass ich dachte die Diplomarbeit niemals in der geforderten Zeit schreiben zu können. Ich wusste nicht wo anfangen.

Welche Erwartungen hattest Du an das Coaching?

Ganz zu Beginn wollte ich am liebsten, dass mir der Coach gleich die Arbeit abnimmt. ☹️ Doch natürlich ging das nicht. Meine eigentliche Erwartung war schließlich, dass ich wertvolle Zeit spare indem ich keine unnötigen Sackgassen wähle bei der Lösung des Problems. Ich hatte zudem eine klare Struktur nötig mit klaren Anleitungen. Denn ich war zu dem Zeitpunkt noch nicht fähig, diese Herausforderung wirklich selber an die Hand zu nehmen. Dazu war ich zu blockiert.

Wie hat Dir das Coaching bei der Lösung dieser Probleme geholfen?

In vielerlei Hinsicht.

1. Das Coaching hat sehr rasch nach meiner Anfrage nach Unterstützung begonnen. Das beruhigte mich erstmal und es ging nicht noch mehr Zeit verloren.
2. Der Coach hat sich sehr strukturiert und souverän daran gemacht, das Thema neu aufzurollen. Dies geschah im gemeinsamen Gespräch. Dabei konnte ich die Gedankengänge gut mitverfolgen, konnte immer und jederzeit mit Fragen unterbrechen und hatte so allmählich das Gefühl, die Übersicht über das Thema zu gewinnen.
3. Der Enthusiasmus des Coachs wirkte ansteckend und ich begann, Freude für die Arbeit zu entwickeln.

Wie war der Ablauf des Coachings aus Deiner Sicht?

Ablauf war optimal.

Der häufige Austausch der Gedanken zu Beginn des Coaching war sehr sinnvoll und auch nötig. Erst als alles geklärt war für mich, folgte eine Coaching-Pause. Wobei mir immer klar war, dass ich jederzeit Hilfe anfordern kann. Doch aufgrund der intensiveren Beginnphase, hatte ich genügend Motivation und Selbstvertrauen, die Arbeit mehr oder weniger selbständig weiterzuverfolgen. Die Endphase des Coaching gestaltete sich wieder mit kürzeren Kontakt-Intervallen. Sämtliche Unklarheiten wurden so lange durchdiskutiert, bis sie gelöst waren.

Wie war das Eingehen auf Deine persönlichen Probleme?

Das war einer der positivsten Punkte. Ich konnte manchmal nicht loslassen von scheinbar unwichtigen Problemen. Doch der Coach hat sich stets danach gerichtet, und hat sich

bemüht jedes Problem wirklich ernst zu nehmen. Auch wenn er es selber gar nicht als Problem erachtete.

Wie waren die Atmosphäre und der persönliche Kontakt zum Coach?

- Während des Coaching herrschte eine angenehme Atmosphäre.
- Je öfter der Kontakt stattfand, desto mehr fasste ich Vertrauen.
- Unstimmigkeiten konnten offen ausdiskutiert werden.
- Die persönliche Komponente kam nicht zu kurz. Sehr sympathisch.

Wie schätzt Du die Qualität der Anregungen und Ratschläge ein?

Das war sehr unterschiedlich. Je tiefer ich mich selbst in das Thema einarbeitete, desto weniger fühlte ich mich natürlich verstanden. Denn ich wusste plötzlich am besten über das Thema Bescheid. Aber bei unspezifischeren Anregungen und Ratschlägen konnte ich stets profitieren. Sehr oft öffneten diese mir neue Sichtweisen und neue Wege. Dies gab mir das Gefühl, dass die Ratschläge wirklich „Hand und Fuß“ haben.

Wie hat Dir die Form der inhaltlichen Unterstützung gefallen?

Gut! Vor allem die Vergleiche die der Coach zur besseren Verständlichkeit herbeizog.

Wie schätzt Du die methodische Unterstützung ein?

Die Unterstützung bei den Gliederungsfragen war sehr hilfreich.
Die Technischen EDV-Tipps waren unbezahlbar!

Hat Dir das Coaching Zeit gespart? Wie viel nach Deiner Meinung?

Auf jeden Fall. Allerdings ist dies schwer zu beantworten. Es spielt ja auch die psychische Komponente mit hinein. D.h. ohne Coaching hätte ich viel öfters ungelöste Blockaden gehabt und dadurch Zeit verloren.

Ich denke das Coaching hat mir 20% Zeit gespart.

Wie war die Kommunikation über Telefon und Internet?

Das Coaching fand ausschliesslich via Internet statt. Der große Vorteil bei der verbalen Kommunikation war dabei zum Beispiel der zeitgleiche Austausch von Gesprächsnotizen. Aber auch der Austausch via „chat“ hat sich oftmals als ideal erwiesen.
-> Kommunikation via Skype in dieser Situation unbedingt empfehlenswert.

Welche Verbesserungsvorschläge hast Du?

Mehr konkrete Literaturtipps zu theoretischen Werken wären nicht schlecht.

Wie schätzt Du das Preis-Leistungs-Verhältnis ein?

Absolut begründet.

Sehr angenehm, dass keine Rappenspalterei (Pfennigfuchserie für die Deutschen) betrieben wird, sondern auf die Bezahlung folgt eine qualitativ hoch stehende Leistung ohne spätere versteckte Folgekosten.

Wie bist Du auf das Studeo Coaching aufmerksam geworden?

Internet (www.hausarbeiten.de oder ähnliche Seite)

Was würdest Du als die zwei oder drei wichtigsten Vorteile des Coachings bezeichnen?

1. Zeitersparnis
2. Motivation an der eigenen Arbeit erlangen
3. Eine fast rund um die Uhr erreichbare Anlaufstelle für jegliche Sorgen und Nöten rund um die Diplomarbeit.
4. Super EDV Tipps (Word, Excel etc) (-> hat wiederum Zeitersparnis zur Folge)

Würdest Du es selbst jederzeit wieder in Anspruch nehmen?

Ja.

Würdest Du das Studeo Coaching weiterempfehlen? Was würdest Du jemandem darüber sagen?

- Das Coaching-Spektrum von Studeo Coaching ist enorm breit! Man profitiert auf jeden Fall!
- Der Coach nimmt mit echtem Interesse Teil am Gelingen der Diplomarbeit.
- Der Coach ist auch dann unterstützend zur Stelle wenn niemand mehr erreichbar ist.
- Nur schon das Wissen, dass da jemand ist der einem hilft, beflügelt und stärkt!